

Presseinformation

Nr. 09/ 2023 – 01.03.2023

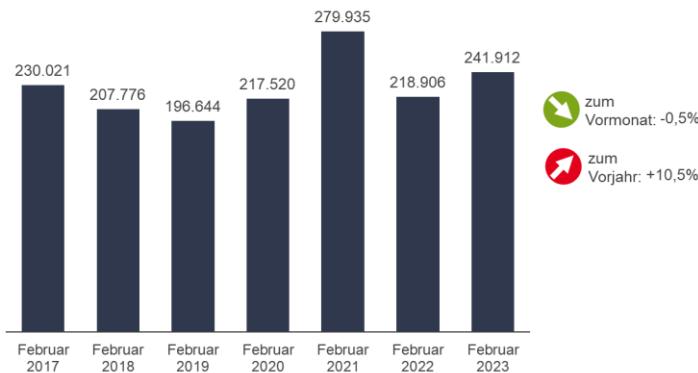
Sperrfrist: Mittwoch, 01.03.2023, 09.55 Uhr

Wenig Bewegung am Arbeitsmarkt

- **241.912 Arbeitslose im Februar 2023**
- **Quote sinkt auf 3,8 Prozent**
- **Jugendarbeitslosigkeit steigt auf 2,8 Prozent**

Arbeitslosigkeit

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen



Die Arbeitslosenquote in Baden-Württemberg sinkt im Februar auf 3,8 Prozent. Bei den unter 25-Jährigen ist die Quote auf 2,8 Prozent angestiegen. Saisonbereinigt, also ohne saisonale Effekte, ist der Bestand an Arbeitslosen um 0,4 Prozentpunkte gestiegen.

Im Februar 2023 waren in Baden-Württemberg 241.912 Menschen arbeitslos gemeldet, 1.305 weniger als im Januar. Dementsprechend sinkt die Arbeitslosenquote auf 3,8 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren hat gegenüber dem Vormonat leicht zugenommen, hier liegt die Arbeitslosenquote bei 2,8 Prozent.

18.055 Menschen haben im Februar aus der Arbeitslosigkeit heraus eine Beschäftigung aufgenommen, 1.399 weniger als im Vorjahresvergleich. In den Arbeitsagenturen gingen im Februar 25.282 neue Stellenmeldungen ein, 10.315 mehr als im Januar, allerdings 4.193 und damit 14,2 Prozent weniger als noch im Februar 2022.

Insgesamt fällt gegenüber dem Vorjahr der Anstieg in der Grundsicherung, bei den Arbeitslosen unter 20 Jahren und bei den Ausländern auf. Dies ist vermutlich auf die Zahl der ukrainischen Arbeitslosen zurückzuführen.

Christian Rauch, Leiter der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erläutert: „Der Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg zeigt sich auch im Februar 2023 stabil. Der Rückgang der Beschäftigtenzahl von November auf Dezember fällt hier erfreulicherweise geringer aus als in Deutschland und Westdeutschland. In der Zeitarbeit sind sogar deutliche Beschäftigungszuwächse zu beobachten.“ Der leichte Rückgang der Arbeitslosigkeit sei saisontypisch, wenn auch jahreszeitlich eher unterdurchschnittlich. Außerdem sei der Arbeitsmarkt – weniger Beschäftigungsaufnahmen aus Arbeitslosigkeit und ein Rückgang an Stellenmeldungen – im Vergleich zum Vorjahr durch geringere Dynamik gekennzeichnet.

Maßnahmen gegen Fachkräfteengpässe

Gleichzeitig ermuntert Christian Rauch Unternehmen und Betriebe, ihre Beschäftigten fachlich auf die veränderten Gegebenheiten durch zunehmende Digitalisierung und Transformation vorzubereiten: „In bestimmten Branchen werden sich auch durch die demographische Entwicklung die Fachkräfteengpässe noch deutlich verstärken. Dies kann nur durch eine Kombination verschiedener Maßnahmen bewältigt werden: Neben der Ausbildung und der Rekrutierung ausländischer Fachkräfte sind dies Qualifizierungen und Weiterbildungsmaßnahmen. Die Arbeitgeber-Services der Agenturen für Arbeit vor Ort beraten und unterstützen mit gezielten Fördermaßnahmen.“

Aktuelles aus den Jobcentern

In der Grundsicherung (SGB II) hat die Zahl der Arbeitslosen gegenüber Februar 2022 weiter zugenommen: Es sind mit insgesamt 138.280 Personen 20 Prozent mehr als noch vor einem Jahr. Aktuell werden 57,2 Prozent aller arbeitslos Gemeldeten in Jobcentern betreut.

Im Februar 2023 waren rund 24.319 ukrainische Arbeitslose in den Jobcentern arbeitslos gemeldet, dies entspricht 17,6 Prozent aller Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II. 16.344 der ukrainischen Arbeitslosen sind Frauen, 7.975 Männer.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Land Baden-Württemberg

Februar 2023

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾		Feb 2022		Jan 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	422.490	417.337	416.621	5.153	1,2	34.553	8,9	7,6	7,2		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	241.912	243.217	227.463	-1.305	-0,5	23.006	10,5	8,2	7,1		
53,3% Männer	128.941	128.938	119.441	3	0,0	7.251	6,0	3,3	2,1		
46,7% Frauen	112.971	114.279	108.020	-1.308	-1,1	15.755	16,2	14,4	13,3		
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	18.918	18.334	17.245	584	3,2	2.996	18,8	17,3	16,5		
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	3.857	3.838	3.777	19	0,5	1.320	52,0	53,8	52,7		
36,4% 50 Jahre und älter	87.962	88.347	82.821	-385	-0,4	3.567	4,2	2,1	1,6		
26,1% dar. 55 Jahre und älter	63.202	63.183	59.410	19	0,0	2.934	4,9	2,5	2,4		
28,2% Langzeitarbeitslose	68.260	68.572	66.500	-312	-0,5	-7.606	-10,0	-11,8	-13,2		
6,4% Schwerbehinderte Menschen	15.490	15.476	14.839	14	0,1	-232	-1,5	-3,6	-3,0		
42,6% Ausländer	102.964	103.164	96.605	-200	-0,2	26.380	34,4	31,3	30,2		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	60.083	58.469	53.911	1.614	2,8	8.868	17,3	7,6	5,9		
dar. aus Erwerbstätigkeit	21.767	28.544	20.551	-6.777	-23,7	1.903	9,6	-1,0	1,9		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	15.258	10.481	11.829	4.777	45,6	2.315	17,9	7,6	1,8		
seit Jahresbeginn	118.552	58.469	662.898	x	x	13.000	12,3	7,6	7,6		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	61.343	42.603	54.154	18.740	44,0	4.416	7,8	1,8	3,1		
dar. in Erwerbstätigkeit	18.055	13.096	13.904	4.959	37,9	-1.399	-7,2	-8,3	-15,7		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	17.403	8.838	14.719	8.565	96,9	4.107	30,9	15,1	28,4		
seit Jahresbeginn	103.946	42.603	646.879	x	x	5.150	5,2	1,8	-3,0		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,9	3,6	x	x	x	3,5	3,6	3,4		
dar. Männer	3,9	3,9	3,6	x	x	x	3,6	3,7	3,5		
Frauen	3,8	3,9	3,7	x	x	x	3,3	3,4	3,2		
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,7	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,1		
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,3	1,3	1,3		
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	3,8	x	x	x	3,9	4,0	3,7		
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,2	x	x	x	4,4	4,5	4,2		
Ausländer	9,6	9,6	9,0	x	x	x	7,3	7,4	7,0		
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	4,2	3,9	x	x	x	3,8	3,9	3,7		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	274.040	274.384	259.887	-344	-0,1	23.161	9,2	7,4	6,4		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	328.684	326.464	313.090	2.220	0,7	42.959	15,0	12,9	12,0		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	330.378	328.132	314.805	2.246	0,7	42.821	14,9	12,8	11,8		
Unterbeschäftigte	5,2	5,2	5,0	x	x	x	4,5	4,6	4,4		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	94.199	95.144	87.200	-945	-1,0	130	0,1	-1,2	-2,1		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	337.515	335.516	330.153	1.998	0,6	49.668	17,3	16,4	14,6		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	143.924	143.318	142.021	606	0,4	28.574	24,8	24,2	22,3		
Bedarfsgemeinschaften	250.190	248.901	245.841	1.289	0,5	34.408	15,9	15,2	13,6		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	25.282	14.967	21.206	10.315	68,9	-4.193	-14,2	-23,1	-11,8		
Zugang seit Jahresbeginn	40.249	14.967	280.476	x	x	-8.689	-17,8	-23,1	4,0		
Bestand	102.339	101.633	105.010	706	0,7	-2.867	-2,7	1,5	2,5		

¹⁾ Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigte- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen

Februar 2023

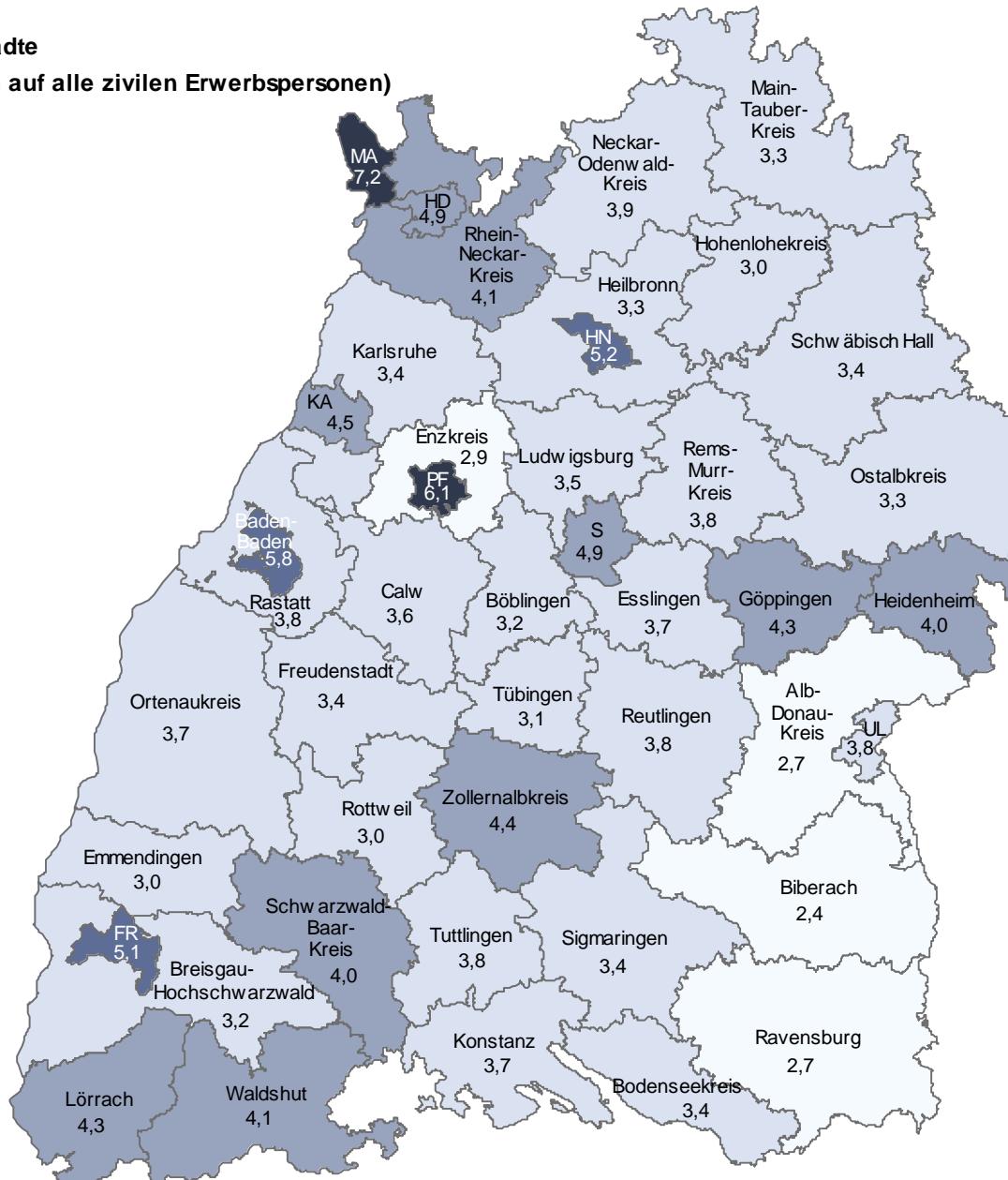
Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahres- monat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat	Vorjahr in %					Anzahl	Vorjahr in %		Anzahl	Vorjahr in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	241.912	-0,5	10,5	3,8	3,9	3,5	103.632	-1,4	-0,2	138.280	0,1	20,1	42,8	57,2
Aalen	8.858	-1,6	5,6	3,5	3,6	3,3	4.318	-0,5	-2,6	4.540	-2,7	14,8	48,7	51,3
Balingen	7.316	0,3	26,1	4,0	4,0	3,2	3.199	-2,1	6,3	4.117	2,3	47,4	43,7	56,3
Freiburg	14.233	-0,4	8,6	3,8	3,8	3,5	6.292	-1,0	6,4	7.941	0,1	10,4	44,2	55,8
Göppingen	17.475	-0,2	7,9	3,9	3,9	3,6	7.512	-1,6	-0,5	9.963	1,0	15,1	43,0	57,0
Heidelberg	16.252	-0,1	8,3	4,2	4,2	3,9	6.716	-3,0	2,3	9.536	2,0	13,0	41,3	58,7
Heilbronn	10.424	0,5	10,4	3,8	3,8	3,4	4.356	-0,8	4,4	6.068	1,5	15,1	41,8	58,2
Karlsruhe – Rastatt	23.156	-2,0	11,8	3,9	4,0	3,5	10.273	-1,2	1,8	12.883	-2,6	21,3	44,4	55,6
Konstanz – Ravensburg	14.683	-0,3	10,7	3,3	3,3	2,9	7.105	-1,0	-0,8	7.578	0,4	24,2	48,4	51,6
Lörrach	9.394	0,0	8,2	4,2	4,2	3,9	4.186	-0,2	-6,1	5.208	0,2	23,4	44,6	55,4
Ludwigsburg	10.983	0,4	21,0	3,5	3,5	2,9	4.702	-1,5	3,5	6.281	2,0	38,7	42,8	57,2
Mannheim	12.623	-1,2	6,6	7,2	7,3	6,7	3.772	-1,7	3,3	8.851	-1,1	8,0	29,9	70,1
Nagold – Pforzheim	13.120	-0,1	4,2	3,8	3,8	3,6	5.768	-0,6	-10,0	7.352	0,4	19,0	44,0	56,0
Offenburg	9.439	1,3	16,8	3,7	3,7	3,2	4.707	3,6	3,5	4.732	-0,9	33,9	49,9	50,1
Reutlingen	10.150	-1,4	11,7	3,5	3,5	3,1	4.155	-2,5	0,3	5.995	-0,5	21,3	40,9	59,1
Waiblingen	9.149	-1,0	4,3	3,8	3,8	3,6	4.036	-0,6	0,3	5.113	-1,2	7,6	44,1	55,9
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	11.623	-0,8	14,0	3,4	3,4	3,0	5.729	-2,8	0,8	5.894	1,2	30,6	49,3	50,7
Stuttgart	23.964	-0,6	8,9	4,2	4,2	3,8	8.310	-3,3	-1,8	15.654	1,0	15,5	34,7	65,3
Ulm	8.787	0,1	15,2	2,9	2,8	2,5	4.131	-0,8	-3,9	4.656	1,0	39,9	47,0	53,0
Rottweil – Villingen-Schwenningen	10.283	-1,7	14,2	3,7	3,7	3,2	4.365	-2,6	-6,7	5.918	-1,1	36,9	42,4	57,6

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

Februar 2023



**Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen**

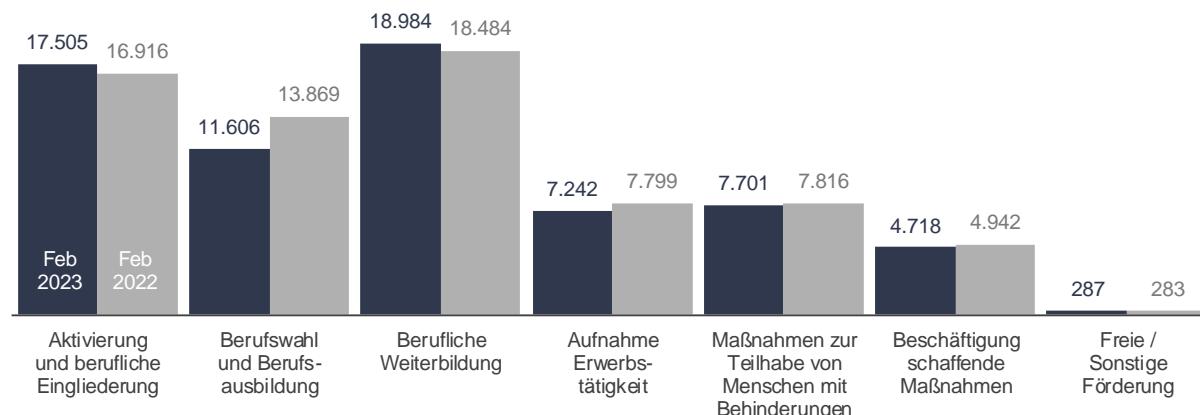
Land Baden-Württemberg

Februar 2023

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Land Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber		
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %	absolut
		1	2	3	4	5			
Zugang									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	13.317	5.014	60,4	1.276	10,6	21.620	1.007	4,9	
Berufswahl und Berufsausbildung	602	-91	-13,1	-284	-32,1	1.295	-1.962	-60,2	
Berufliche Weiterbildung	3.711	1.927	108,0	578	18,4	5.495	826	17,7	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.008	112	12,5	-209	-17,2	1.904	-257	-11,9	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	427	180	72,9	38	9,8	674	33	5,1	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	600	-760	-55,9	-80	-11,8	1.960	-114	-5,5	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	63	-40	-38,8	-33	-34,4	166	-60	-26,5	
Bestand									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	17.505	1.403	8,7	589	3,5	16.804	505	3,1	
Berufswahl und Berufsausbildung	11.606	138	1,2	-2.263	-16,3	11.537	-2.389	-17,2	
Berufliche Weiterbildung	18.984	471	2,5	500	2,7	18.749	376	2,0	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7.242	-48	-0,7	-557	-7,1	7.266	-484	-6,2	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	7.701	-16	-0,2	-115	-1,5	7.709	-181	-2,3	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.718	25	0,5	-224	-4,5	4.706	-215	-4,4	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	287	-55	-16,1	4	1,4	315	42	15,2	
Abgang									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	9.325	1.605	20,8	451	5,1	17.045	716	4,4	
Berufswahl und Berufsausbildung	648	-117	-15,3	-366	-36,1	1.413	-2.237	-61,3	
Berufliche Weiterbildung	3.227	1.066	49,3	320	11,0	5.388	402	8,1	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.113	66	6,3	-79	-6,6	2.160	-297	-12,1	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	429	129	43,0	5	1,2	729	-16	-2,1	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	507	-953	-65,3	-41	-7,5	1.967	-69	-3,4	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	107	-69	-39,2	65	154,8	283	53	23,0	

¹⁾ Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.²⁾ © Statistik der Bundesagentur für Arbeit²⁾ Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.³⁾ Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM) siehe auch [Methodische Hinweise](#).